



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Apostolisches Leben vnd Thaten deß heiligen Francisci Xaverii, der Societet Jesu, JndianerApostels

Torsellini, Orazio

München, Jm Jahr Christi 1674.

IV. Xaverius wird hie vnd dort hochgeschätzt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41408

Das vierte Capitel.

Xaverius wird hie vnd dort hochgeschätzt.

Wie hoch Christus der HERR zufforder ist disen seinen getreuen Diener geschätzt / vnd vor anderen erhoben / erscheinet klar auß dem / daß er ihn für einen Apostel der neuen Welt erwöhlet / vnd mit zu einem so hohen Amte gehörigen Gaaben vnd Gnaden gezieret hat / daß fast von jedermäniglich jener Lobspruch / so von dem H. Paulo sonst gemeinglich zuverstehen ist / *Vas Electionis est mihi iste, ut portet nomen meum coram gentibus.* Diser ist mir ein außgewöhletes Geschirz / das meinen Namen solled den Völkern vortragen: auch auff Xaverium außgedeutet kan werden / vnd mit allem Zug außgedeutet wird. Item weisen er ihme vnder so vilen Augenscheinlichen Gefahren des Lebens / in welchen ein anderer hundertmal hätte müssen vnderligen / vnd zu Grund gehen / mit seiner mächtigen väterlichen Hand / den Seelen vnd Bekehrung der Heyden zu Nutz offermalen wunderbarlich zuhülff kommen vnd das Leben erfrischet / wie im Verlauff seines heiligen Wandels vilfältig zusehen.

Mit weniger hat die gebenedeyte Mutter Gottes grosse Sorg jederzeit für disen Diener Gottes getragen / seytemalen / gleich wie er zu der glorwürdigsten Himmels Königin die höchste Zuversicht vnd Vertrauen in allen seinen Anligen gehabt / vnd andere zuhaben gelehrt / also ist auch sie ihme mütterlich behendt vnd gutwillig beygesprungen / vnd ihn zum öfteren auß allerhand Gefahren erlediget / wie angenscheinlich zu Meliapore vnder dem Strudel vnd Ungewitter / da die böse Feind grimmig auß ihn mit Streichen wietreten / gespürt ist worden. Mit zuweiffeln ist / daß die Bekehrung der weit berühmten Insul Japon diser himmlischen Vorsprecherin zu zuschreiben / allweisen sie Xaverium / nach so vilen überwundenen Verhindernussen / so ihme theils die Menschen / theils der leydige Satan im Weeg gelegt / auß daß er in selbiges Königreich keinen Fuß setzen solte / glücklich an ihrem hochheiligen Festtag der Himmlsfahrt / in selbiges Reich geliffere vnd einführen wöllen.

Ist auch wol zuglauben / daß der heilige Thomas der erste Indianer Apostel / des anderen Indianer Apostels Francisci mit nich

ren werde vergessen haben. Sein langwiriges vnd verharliches Gebett vnd Wachen / so er innerhalb etlich Monaten bey seinem heiligen Grab verricht / in welchem Franciscus die Bekehrung der Völcker so hizig erwendtem heiligen Thomæ befohlen hat / ist leicht zudencken / werde nit läer abgangen / sonder sehr erspriesslich an genemb vnd fruchtbar gewesen seyn. Die Prophezenhung des glorwürdigen Apostels von der Zukunfft der Europæer / vnd daß sie denn vom H. Thomæ erstlich gepredigten Glauben alldorten widerumb werden in Schwang vnnnd frische Übung bringen / ist zum meisten vom heiligen Xaverio zuverstehen vnd aufzulegen / theils weil man bekennen muß / daß keiner in selbiger Gegend entweders mehr gearbeitet / oder überflüssigere Ernde der Seelen / als eben Xaverius / eingeschnitten hätte.

Der heilige Hieronymus schätzte den H. Xaverium auch sehr hoch / von diesem wurde er durch ein Denckwürdige Trostreiche Erscheinung zu Vicenz / allwo er krank darnider lag / geheilet vnd angefrischt / mit Vorsagung vnd Versprechung / er werde fort an hin grosse vnd schwere Zustand vnd Trangsals zu leyden vnd aufzustehen haben / zu welchem er sich nur tapffer bereit machen vnd schicken solle. Barth. l. 1.

Der heilige Ignatius pflegte in Xaverij Tugend ein sehr grosses Vertrauen zusetzen; hielte dafür / wann er ihme einen einzigen Buchstaben *x*. Das ist / gehe; schreibe / daß er ohn Verzug sich auffmachen wurde von Auffgang der Sonn in Europam / nach Rom zureisen / wie dann auch geschehen wäre / wann nit die Brieff Ignatii in India erst ankommen wären / nach dem Xaverius schon zu den ewigen Freuden durch den zeitlichen Todt abgerufen wäre worden. Also vil bauete Ignatius auff Xaverij eilsfertigen Gehorsam. Zu dem schreibt Turcellinus in vita l. 6. c. 8. daß der heilige Ignatius Xaverium nit anderst gehalten habe / als für ein sonderbare feste Saul / auff welcher die Societet sich in vil Weg auch steiffen möchte.

Wie hoch der heilige Apostolische Stuel Xaverium gehalten.

Paulus der Dritte hat Xaverium so hoch geschätzt / daß er ihn zu einen Apostolischen Botschaffter gemacht. l. 1. vita c. 9. Eben

Eben gemelter Paulus der Dritte/ vnd Julius auch der Dritte nennen ihn spiritu sancto afflatum; einen vom heiligen Geist erleuchteten Mann. Bulla Canoniz.

Paulus der Fünffte sagt / Xaverius sey mit vil ansehllichen Gaaben / außerlesnen Tugenden / Gnaden vnd Wunderzeichen gezieret gewesen. Bulla Beat.

Gregorius der Fünffzehende in einem Sendschreiben an den Durchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn Herzogen zu Neuburg den 1. Christmonat. 1621. meldet von zween Heiligen / (nemblich von S. Ignatio vnd Francisco Xaverio) es müsse sowol diser Erdkrats / als der vnder vns ist; bekennen / daß jeder vil Guttathen von disen Heiligen empfangen.

Urbanus der Achte / sagt von Xaverio; Gott hab ihn vorgeordnet seines Willen Geheimbnuß in Bekehrung der Völcker zu vollziehen. Bulla Canon.

Der neue Indianer Apostel hat an Xhum der Heiligkeit / am Glanz der Verdiensten sonderlich geleuchtet. *ibid.*

Franciscus Xaverius ist würdig geschätzt worden / daß er zu einem so hohen Werck erkisen / vnd als ein von Göttlicher Vorsichtigkeit bestellter Führer vnd Vortreter viler anderen / mit ansehllichen Apostolischen Gnaden reichlich solte gezieret werden. *ibid.*

Wegen der Wahrzeichen des Apostolats / welche in ihm in aller Bedult / durch Zeichen vnd Wunderwerck / durch Krafft seynd kundbar worden / hat er einhellig von ganzem Christenthumb verdienet neuen Völcker Apostel genennet zu werden. *ibid.*

Gott hat ihn (Xaverium) also groß gemacht / daß sein Namen bey allen Völkern köstlich / vnd ehrwürdig ist worden. *ibid.*

Für ein warhafftig Heiligen vnd Außerwöhlten Gottes von Greg. dem Fünffzehenden außgeruffen.

Auß dessen Tugenden / als ein schöner Morgenstern glanget sonderlich herfür die Liebe.

Das Evangelium zupredigen erkisen / mit Krafft von oben gezieret.

Wie hoch weiter etliche der Päbsten als Gregorius der Dreyzehende / Gregorius der Fünffzehende / Urbanus der Achte / Alexander der Sibende / Clemens der Neundte den H.

Xaverium geschätzt.

Er war ein Apostolischer Abgesandter des H. Römischen Stuels. Mit vilen vnd fürtrefflichen Tugenden / Gnaden vnd Wunderthaten von Gott begabt vnd gezieret. Ein

Ein Mann gleichförmiger dem himlischen als dem Irdischen / des Christlichen Reichs Verfechter / welcher nichts minders / als die grosse Apostel / gewürcket.

Welcher mehr der Catholischen Kirchen / als alle Griechen vnd Römer ihrem Reich vnderworfen.

Dessen Gemüt die ganze Welt zu eng gewesen. Mit Ruhm der Heiligkeit / vnd Glanz der Verdiensten hoch gepriesen.

Neuer Völcker Apostel / mit einhelliger Stimme der ganzen Christenheit genandt.

Unzählbare schwerste Arbeit / vnd Lebens-Gefahr zu Land vnd Wasser wegen der Seelen Heyl gelitten.

Dessen Nahm bey allen Völckern von Gott glorwürdig gemacht wird.

Mit der Gnad der Weissagung reichlich begabt. Aller Kranckheiten wunderhätiger Arzte.

Aufferwecker der Todten.

Durch schwereste Arbeiten zu Erweiterung des Christenthumbs verzehret / etc.

Was etliche Cardinälen vnd andere Geistliche von S. Xaverio gehalten.

Xaverius Maria Cardinal à Monte. Kein Volk ist in dem Christenthumb / welches Xaverium nit für einen sonderen Heiligen erkenne / vnd priesse. Relat. CARRONIZ.

Eben oberwendter Herr Cardinal. Auf gemeinem einhelligen consens aller vnd jeder / ist er für ein Apostel außgeruffen worden / vnd war dises Ehren-Titul sehr wol würdig / weil er mit rechtem Apostolischen Geist das Evangelium in weit gelegnen Ländern gepredigt. Ibid.

Under den Apostolischen Männern leichet Xaverius der massen / daß man billich sagen kan / daß ein Theil jenes Göttlichen Ausspruchs in ihme erfüllet seye. In alle Land ist außgangen ihre Schall / vnd bis an das Ende der Welt ihre Reden. Rom. 10.

Er (der heilig Xaverius) hat als der erste den Paravern / Malaceren / Jaieren / Aconneren / Mindanaseren / Molucenseren / Japonieren das Licht des Evangeliums mit Apostolischen Geist vnd Krafft angesündt / vnd ihnen das Heyl verkündiget. Ibid.

Albuquerque Bischoff zu Goa / als ihme Xaverius das Apostolische Breve mit gebognen Knyen demütig darbotte / ist er auch auff

auff die Knye nidergefallen / vnd verwundert sich über des Aposto-
lischen Manns Widerrechtigkeit. l. 2. c. 2. vita.

Ambrosius Ribera l. 9. sitor. vnd Vicarius Generalis zu Goa.
Das Xaverius die aller entlegniste Länder vnd Dertter der wilden
Völcker durchreiset / fast ein vnzahlbare Menig zum Christlichen
Glauben bekehrt / vnd dessentwegen vil Mühe vnd Arbeit / Verfol-
gung vnd Trangsaaß bis an das Ende außgestanden habe / das be-
zeuge ich / wie oben. l. 6. c. 4. vita.

Der Volehrwürdig Pater Mutius Vitellescus der Societet
JESU vorgesezter General. Diser seelige Vatter / spricht er /
hat durch sein heroische Heiligkeit / vnd Geist / durch sein Apostoli-
sche Thaten / auff welche ein überflüssiger Schmid der Seelen / wie
auch scheinbare Miracul erfolgt / die Societat nit allein in einem so
grossen Theil der Welt fundiert / sonder auch derselben ein grosses
Ansehen durch seinen heiligen Wandel / Geschicklichkeit / vnd Ruhm
seines Namen gemacht.

Thomas Bozius Cong. Orat. Priester. Wiewol ihrer vil
selbige Völcker zubekehren sich vnderfangen / so hat doch in der Sach
das meiste der H. Franciscus Xaverius gethan. l. 4. c. 7.

Erst erwendter Thomas Bozius. Der einzige H. Xaverius
hat mehrern Völkern vnder schidlichen Sprachen gepredigt vnd be-
kehrt / als alle Kezer gegen Aufgang der Sonnen mitreinander.

Eben derselbe. Diser wunderthätige Mann hat innerhalb
11. Jahren mehr auß der Heydenschaft zum wahren Glauben ge-
bracht / als alle Kezer von Christi Leyden an / zu ihren Secren ver-
kehrt haben. Welches auß dem leichelich erhellet / daß er mit eigner
Hand zehenmal hundert tausend Menschen getaufft.

Widerumb. Keiner auß allen Christen hat vmb Einpflanz-
ung vnd Ausbreitung der Religion willen / weittere vnd längere
Reisen zu Wasser vnd zu Land verricht. l. 6. c. 9.

Vicarius zu Meliapora. Xaverius ist in jener Unschuld vnd
Reinigkeit gestorben / die er auff die Welt gebracht. l. 2. c. 14.

Paulus de Valle. Warhafftig / warhafftig / warhafftig / daß
ist ein rechter Diener Gottes ; des gleichen ich niemalen gesehen.
Hilt. Societatis. l. 8. n. 127.

Martinus Navarrus ein vornemmer Theologus. Jener
grosse Diener Gottes Magister Franciscus von Apileveta vnd
Xavier einer auß den ersten zehen Patribus der Societet JESU. eines
Neuen zu disen vnseren Zeiten auslichisten vnd ansehllichsten ent-
standenen

standnen Ordens / mein allerliebster Bluts-Verwandter / re. hat
sein zeitliches Apostolisches Leben / welches billich ihme für ein Mar-
tyrs Cron zurechnen / mit dem vnsterblichen / mit wunderschönen
Exemplen vnd Kunst / Christum den gecreuzigten nachzufolgen ver-
ändert. Man. c. 24. n. 10.

Was etliche auß den Sæcularibus von dem Heiligen
gehalten.

Der König auß Lusitania. Als er den Heiligen nach Indien
entschiffe / sprach er / er könne sich auff sein Tugend verlassen.
l. 1. c. 12.

Der König von Bungo in Japon. Ich überlasse euch / O
Portugiser einen solchen Befehren vnd Gesellen / vmb welchen ich
euch billich soll neydig seyn / vnd darumb vom weinen mich nicht
enthalten kan. l. 4. c. 16.

Der König auß Travaneor. In seinem gangem Reich hat
er ein Gebott außgehen lassen / daß man Kaverio nit anderst als
ihme selber solle Gehorsamb leisten. l. 2. c. 11.

Der König auß Molucis ein Saracener. Von Kaverij
Freundlichkeit vnd Heiligkeit eingenommen / verehrete den Hei-
ligen über die massen / wiewol es seinen Magnaten sehr mißfiel.
l. 3. c. 4.

Als ein schwere Sucht grassierte / haben es die Portugiser der
Heiligkeit Francisci zugeschriben / daß so wenig auß ihnen gestorben.
l. 7. c. 15.

Florimundus Raymundus ein Rechts-Gelehrter. Der hei-
lig Franciscus Kaverius ist mehr wunderlich in seinem Leben / als
daß man ihme leichtlich nachfolgen könne. p. 2. l. 5. c. 3. de Orig.
hæres.

Gonsalvus Fernandes ein vornehmer Schiff-Herr. Diser
truge ein solche Ehrenbietigkeit gegen dem heiligen Kaverio / daß /
als ofte er sein Behausung besuchte / er ihme mit seinem gangem
Hauß-Gesind entgegen gieng / vnd alle auß die Erden nider fiel
ihn zuempfangen. Also hat die Heiligkeit des Heiligen dises ganze
Hauß eingenommen. l. 6. c. 11.

Ddoardus Gamma ein Schiff-Herr des Königs auß Portu-
gall. Ein heiliger Mann / auff den der König selbst vil gehalten.
l. 4. c. 9.

Die Lusitaner haben ihn ins gemein nie anderst; als den Apostel genennet. Vita S. Xav.

Der Hoff zu Bungo. O dich wol glückseligen Vatter/ der du auß einer newen Welt in dise Ort vnd End kommen bist/ kein andere Wahr als die Armuth Christi einzukauffen.

Die Indianer fast alle haben jenen für glückselig gehalten/ der Xaverium hat können mit Augen anschauen.

Item eben die Indianer haben die Wunderwerck des Heiligen so hoch vnd heilig geschätzt/ daß sie dafür hielten/ sie darfften selbige mit Worten nit außsprechen/ oder darvon reden. Vita.

Die Japoner hielten/ er wäre etwas über ein Menschen/ einen Menschen/ der von Himmel kommen. Vita.

Malaca die berühmte Stadt/ hielte ihn für einen nit weniger an-Heiligkeit/ als an der Prophezeung ansehlichen Mann. l. 3. c. II.

Ganz Orient sammentlich hiesse ihn einen Apostel/ einen heiligen Vatter/ einen grossen Vatter. Vita.

Der Rueff seiner Heiligkeit hat alle Länder gegen Auffgang der Sonnen dermassen erfüllt/ daß vil vom End der Welt/ nur Xaverium zusehen kommen seynd. l. 3. c. II.

Das fünffte Capitel.

Clemens X. befiehlt Xaverium sub Duplici zuverehren.

Clemens der Zehende/

Zur Ewiger Gedächtnus.

Wir auß Vorsichtigkeit vnd Güte Gottes/ auff dem hohen Stuel des Fürsten der Apostel/ wiewol unwürdige erhoben/ halten dafür vnser Ambts zuseyn/ daß wir die Ehr vnd Veneration der Heiligen/ so im Himmel mit Christo regieren/ vnd sonderlich deren/ durch welcher Fleiß vnd Zuthun der Klang der Evangelischen Posaune ist bis an die äußerste Grenzen der Welt gehört worden/ sovil vns von oben herab gegeben wird/ zu mehren vnd zuerweytern vns besteyssen. Derohalben dann auß sonderbarer etzner Andacht vnd Lieb/ so wir gegen dem H. Francisco Xaverio der Societet Jesu, welcher mit Apostolischen hohen Gaaben überflüssig gestert/ einhellig von der ganzen Christenheit